

Protokoll der Vollversammlung im Sommersemester 2018 am 06. Juni 2018

Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

TOP 3: Rechenschaftsbericht der Referenten

TOP 4: Ausblick auf das Semester

TOP 5: Neufindung des Referats

TOP : Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Die Referenten begrüßen die Anwesenden und erläutern das weitere Vorgehen.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird konsensual festgesetzt, vergleiche Anlage 1.

TOP 3: Rechenschaftsbericht der Referenten

Die Referenten legen Rechenschaft ab hinsichtlich des Programms und der Aktivitäten, die sie während der ersten Hälfte ihrer Amtszeit von Dezember 2017 bis Juni 2018 veranstaltet oder in die Wege geleitet haben, vergleiche Anlage 2.

Die Anwesenden stellen kritische Rück- und Verständnisfragen und äußern Lob. Besonders betonen die Anwesenden die – ob der Spontaneität von Konzeption und Organisation – gelungene Umsetzung der Demonstration Anfang Februar, und die besonderen Bemühungen der Referenten, mit Spezialangeboten die regelmäßig vom Referat auf dem Campus veranstaltete queere Partyreihe „Warm ins Wochenende“ strukturell zu stärken und die langfristige Attraktivität des Angebots zu gewährleisten. Die Referenten stellen die Konzeption der Party wie der „Specials“ vor und führen aus, wie sie die Termine der Partyreihe über das restliche Jahr gestalten wollen.

Die Referenten berichten auf Nachfrage ausführlicher über die aktuelle

Nutzung und die Möglichkeiten der Hausarbeitenförderung, wie sie vom Referat beworben und angeboten wird. Weitere Rückfragen der Anwesenden geben den Referenten Gelegenheit, sich zur Organisation des Bundestreffens der lesbisch-schwulen, schwulen und queeren Hochschulgruppen und Referate in der Akademie Waldschlösschen im Wintersemester 2018, die das Autonome Schwulenreferat in Mainz in Kooperation mit Referenten aus Saarbrücken und Ludwigshafen innehat, sowie zu den bisherigen Vorbereitungstreffen, bisherigen Ergebnissen und zur weiteren Planung zu äußern. Die Kooperation mit der „Drag-Invasion Mainz“ wird detailliert nachbesprochen.

TOP 4: Ausblick auf das Semester

Die Referenten berichten über anstehende Programmpunkte für die restliche Vorlesungszeit und die anschließende vorlesungsfreie Zeit. Insbesondere im Hinblick auf die Planung des Referatsprogramms im Wintersemester befragen die Referenten die Anwesenden zu ihren Wünschen und Vorstellungen.

Ein Anliegen wäre es, sich mit der Geschichte des Referats zu beschäftigen. Gegebenenfalls wäre eine Filmvorführung von Rosa von Praunheim und Martin Danneckers „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt“ mit anschließender Diskussion möglich mit mehreren Gästen, sodass gleichzeitig Raum für einen akademischen Blick und für eine Zeitzeugenperspektive ist, wie der Film in den 1970er-Jahren in Deutschland die Zweite Deutsche Schwulenbewegung losgetreten hat, die schlussendlich ab Ende der 1970er- und Anfang der 1980er-Jahre vielerorts an deutschen Hochschulen zur Gründung von schwulenpolitischen Hochschulgruppen und Referaten geführt hat.

TOP 5: Neufindung des Referats

Thematisch an die Vollversammlung vom Dezember 2017 anschließend berichten die Referenten, wie zunehmend schwierig sich die letzten Jahre die Situation gestaltet, unter dem Terminus „Schwulenreferat“ queerpolitische Arbeit an der Hochschule zu gestalten. Sie erläutern die Ergebnisse, die bisherige Treffen mit interessierten Studierenden und Besucher*innen der Vollversammlungen zur Konzeption einer Umstrukturierung ergeben haben, die – wie im Dezember von der Vollversammlung gewünscht – langfristig auch strukturell dem Referat eine inklusivere Arbeit ermöglichen soll. Weitere Treffen werden, ob des fälligen Referatsprogramms im Verlauf des restlichen Juni 2018, für nach dem Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Juli 2018 festgesetzt.

TOP : Sonstige

Ob der ausführlichen Diskussion beschließt die Vollversammlung, das für im Anschluss an die Sitzung geplante Batiken auf den kommenden Mittwoch zu verlegen, wenn – wie im Semesterprogramm vorhergesehen – das Grillfest des Referats stattfinden soll.